

WZ-Code 10.13

WZ-Code 10.13



1 Branche in Kürze

Der im Wirtschaftszweig der Fleischereien seit Jahren anhaltende Strukturwandel ist noch nicht endgültig vollzogen. Die Zahl der Betriebe geht zurück, der Fleischkonsum ebenfalls. Gleichzeitig hat der Lebensmitteleinzelhandel sein Angebot an Fleisch- und Wurstwaren in den letzten Jahren ausgeweitet. Das erhöht den Wettbewerbsdruck und schränkt die Rentabilität der Unternehmen ein. Chancen ergeben sich durch den Trend zu gesunder Ernährung sowie durch das Catering- und das Außer-Haus-Geschäft.

Der Konsum von Fleisch- und Wurstwaren in Deutschland ist seit Jahren auf dem Rückzug. Alternative Ernährungskonzepte, die den wachsenden Markt für vegane und vegetarische Produkte bedienen, gewinnen hingegen rund um die Ernährung an Bedeutung. Den untersuchten Wirtschaftszweig stellt das vor besondere Herausforderungen. Viele Unternehmen haben bereits mit einer Anpassung ihrer Produktpalette reagiert.

Kleine, handwerkliche Unternehmen stehen gewaltig unter Druck

Unter der Intensität des Wettbewerbs, der durch das Angebot im Lebensmitteleinzelhandel und bei den Discountern zustande kommt, leiden vor allem kleinere Fleischereibetriebe. Sie können in einem über den Preis ausgetragenen Wettbewerb nicht bestehen und müssen insbesondere über die Qualität ihrer Produkte punkten. Dabei spielen Regionalität, Nachhaltigkeit, Herkunft und Gesundheit der Produkte eine wichtige Rolle.

Geringerer Branchenumsatz und immer weniger Unternehmen

Nicht jedes Unternehmen kann unter den herrschenden Marktbedingungen überleben. Infolge

des Wettbewerbsdrucks hat die Gesamtzahl an Betrieben im Wirtschaftszweig der Fleischereien in den letzten Jahren abgenommen. Die Umsätze sind kaum gestiegen, obwohl das Preisniveau auf der Verkaufsseite als recht hoch einzustufen ist. Zuletzt wurde sogar ein nominaler Umsatzrückgang ermittelt. Gleichwohl liegt die Kreditausfallrate im Wirtschaftszweig auf dem immer noch recht niedrigen Niveau der Gesamtwirtschaft.

Aspekte von Digitalisierung und Nachhaltigkeit verändern die Branche

Insbesondere in den mittleren und großen Unternehmen ist eine zunehmende Technisierung und Digitalisierung im Produktionsprozess zu beobachten. Aber auch kleine Betriebe können auf dieser Ebene, beispielsweise bei der Nutzung moderner Technologien in der Kundenkommunikation, Fortschritte verzeichnen. Häufig geht eine zunehmende Digitalisierung auch mit einem Zuwachs an Nachhaltigkeit einher. Insgesamt weist die Branche allerdings erhöhte Nachhaltigkeitsrisiken auf (Note D).

Veränderungspotenzial durch neue Bundesregierung

Der Koalitionsvertrag zwischen Union und SPD könnte sich spürbar auf den Wirtschaftszweig auswirken. Vorgesehen sind Vereinfachungen beim tierwohlgerechten Stallbau, was sich auf die Preise im Einkauf auswirken könnte. Auch ein Wegfall der Bon-Pflicht und eine Senkung der Mehrwertsteuer in der Gastronomie könnten Spuren hinterlassen.

Auszug aus Kap. 6: Chancen und Risiken im Überblick

Chancen
Außer-Haus-Geschäft
Möglichkeiten des Catering
Risiken
Rückläufiger Fleischkonsum
Aktuelle Preisentwicklung

Quelle: Branchendienst der Sparkassen-Finanzgruppe

Inhalt

1	Branche in Kürze	2
2	Branchenbeschreibung	4
3	Branche in Zahlen	5
3.1	Volkswirtschaftliche Kennzahlen	5
3.2	Branchenspezifische Kennzahlen der Sparkassen-Finanzgruppe	9
4	Branchenwettbewerb	13
5	Rahmenbedingungen	17
6	Trends und Perspektiven	22
	Glossar	27
	Programm der Branchenreports 2025	29
	Impressum	30

Hinweis:

Der Branchenreport enthält alle globalen Entwicklungen und Auswirkungen, sofern uns diese zum Redaktionsschluss (17.6.2025) vorlagen.

© S-MS 610 762 923 / 06.2025

